

Tausende feiern bei Lichterspektakel

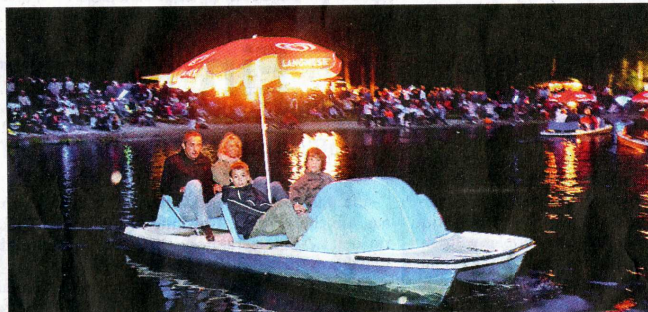
Erfolgreicher Auftakt zum Amelinghausener Heideblütenfest – „Brennender“ Lopausee lockt bis zu 4000 Besucher

dth **Amelinghausen.** Ein Auftakt mit Knalleffekt: Im Schein von Wasserlichtorgel und Höhenbrillant-Feuerwerk feierten bis zu 4000 Besucher bei „Der See brennt“ den Beginn der 61. Heideblütenfestwoche. Für Stimmung sorgten im Vorfeld unter anderem die Uelzener Partykapelle „Mofa 25“, die Schrotttrommler sowie der Lüneburger Sänger Olaf Senkbeil alias „Herbert Grönmüller“. Gegen 23 Uhr endete der offizielle Teil der Auftaktveranstaltung. Aber gefeiert wurde rund um das Zelt der Amelinghausener Heideböcke noch bis in die Morgenstunden. Gut kam auch eine Aktion der Samtgemeindejugendpflege an,

bei der alkoholfreie Cocktails ausgetrennt wurden.

Bereits Stunden, bevor die Freiwillige Feuerwehr Soltau ihr Wasserlichtspiel beginnt, haben die ersten routinierten Zuschauer ihre Positionen bezogen, um sich einen guten Blick auf Wasserlichtorgel und Feuerwehr zu sichern. Picknickdecken und Campingstühle reihen sich am Ufer des Lopausees aneinander. Dahinter bilden sich erste Menschentrauben um die Imbiss- und Getränkebuden. Auf einer kleinen Bühne in Ufernähe spielen die Lüneburger Schrotttrommler auf und versetzen mit ihren rhythmischen Darbietungen das Publikum in Tanzlaune.

Einen exklusiven Blick auf Wasserlichtorgel und Feuerwerk vom Tretboot aus genießen Andreas und Astrid Lütjens mit Sohn Felix (l.) sowie Freund Kevin.



Guter Stimmung ist auch Mitorganisator Hans-Jürgen Pyritz vom Heideblütenfestverein, als er später Bilanz zieht: „Wir hatten schätzungsweise bis zu 4000 Besucher. Es sind zwar weniger als im vergangenen Jubiläumsjahr, aber im Vergleich zu den anderen Jahren liegen wir gut im Schnitt.“ Das dürfte auch die vielen Helfer freuen, mehr als 80 waren mit der Organisation und den Aufbauten im Vorfeld beschäftigt. Mehr als 200 sind am Veranstaltungstag aktiv, mit dabei etwa Helfer der Polizei sowie der Feuerwehren Amelinghausen, Soderstorf und Lüneburg. Letztere haben neben der DLRG ein Einsatzboot zur Verfügung gestellt, um einerseits für Sicherheit zu sorgen und andererseits die Künstler zwischen

Festland und Wasserbühne hin und her zu fahren. So sitzen die Lüneburger Feuerwehrleute Thorsten Ehlbeck, Henning Wolff und Kathrin Jacobs auch mit dem Boot quasi in der ersten Reihe, als die Kameraden von der Soltauer Feuerwehr ihren Lichterregen starten.

Wagners „Götterdämmerung“ erklingt, als die erste leuchtende Fontäne sich majestätisch aus den Fluten erhebt. Später zappeln und zucken die Strahlen aus Wasser und Licht auch zum Party-Lied „Was geht ab“ von den Atzen. Robbie Williams' obligatorisches „Let me entertain you“ ist auch dabei.

Ein kollektives „Ah!“ und „Oh!“ ertönt aus zahlreichen Mündern als beim anschließenden Höhenbrillant-Feuerwerk

Goldregen aus 200 Metern Höhe zu Boden sinkt. Auch Hanna (15) aus Tübingen und Hendrik (17) aus Amelinghausen liegen sich verträumt in den Armen, als das musikalische Farbenspiel auf dem See in die nächste Runde geht. „Einfach schön“, sagen sie.

Weiter gefeiert wird auch nach dem offiziellen Teil. Gut angenommen wird dabei offenbar das neue Angebot alkoholfreier Cocktails. „Der Caipirinha schmeckt auch ohne Sprit“, stellt einer der Gäste an der Heidebock-Theke überrascht fest. Organisator Hans-Jürgen Pyritz sagt: „Diese Aktion der Jugendpflege ist eine tolle Idee und lohnt sich schon, wenn wir auch nur einen damit erreichen. Wir würden es begrüßen, wenn das Angebot fortgeführt wird.“



Jörg Schwieger sorgt mit den Lüneburger Schrotttrommlern beim Amelinghausener Publikum für gute Laune.